

marchzand IV, 16. VI, 10 — 'si quis alicui dentem maxillarem, quod marchzand vocant, excusserit' — Vgl. L. Al. LVII, 22 (ed. Lehmann 120, 15): 'si autem dentem absciderit quod marchzan dicunt Alamanni' — S. ahd. **marcha** (**marca**) im Vorigen, ahd. **zand** bei Graff 5, 683. Es entspricht mhd. **marchzan** 'Backenzahn' (Lexer 1, 2044).

murdrida XIX, 2 — 'si quis liberum occiderit furtivo modo et in flumine eicerit, vel in talem locum eicerit, ut cadaver reddere non quiverit, quod Baiuuarii murdrida dicunt' — Von der angesetzten Form weichen ab L **murtrito**, P4 **mordridam**, Ilz **mürdiran**, Ald **murdrī**, T2 m. rec. **irmurdirt**. Die von Graff 2, 855 verglichenen Belege sind wohl Formen, die ein latinisiertes Partic. Praet. **murdritus** voraussetzen und sie werden daher besser zu ahd. **murdrīan** gestellt; s. **camurdrīt** im Vorigen. Die Abstraktbildung auf -ida wäre demnach nur an unserer Stelle belegt. Vgl. über die Missetat J. Grimm, RA. 2⁴, 179 und Brunner, RG. II, 627.

palcprust IV, 4 — 'et si os fregerit et pellem non fregit, quod palcprust dicunt' — Es entspricht L. Al. LVII (ed. Lehmann 123, 10) e. Codd. A: 'si enim brachium fregerit, ita ut pellem non rumpit, quod Alamanni **balcbrust** ante cubitum dicunt' (im Text e Codd. B steht 'dicunt' unmittelbar nach **palcprust**). — Die handschriftliche Ueberlieferung des Wortes in L. A. und L. B. ist einheitlich. Es sind sicher zu vergleichen: ahd. **balg** 'follis, uter' und ahd. **brust** 'scissura' bei Graff 3, 106 f. und 275. Im Zusammenhang des lateinischen Textes beider Denkmäler ist aber das deutsche Wort zunächst unklar und missverständlich. Denn **palcprust** kann nur 'pellis fractio', 'die Hautverletzung' heissen und muss daher ausschliesslich auf die lateinischen Worte 'pellem fregit (rumpit)' bezogen werden, aber gerade diese werden negiert, um eine 'Hautverletzung' handelt es sich hier garnicht, diese wird nur erwähnt als negativer Faktor bei einem Knochenbruch: 'si os, brachium fregerit'. Die Versuche, die sprachlich unmittelbar einleuchtende Bedeutung von **palcprust** 'pellis fractio', 'Hautverletzung' in solcher Weise umzubiegen, dass das deutsche Wort als die Wiedergabe der an diesen Stellen gerügten Delikte gelten könnte, sind entschieden abzulehnen, sie sprechen auch deutlich genug gegen sich selbst: Die Ansicht Quitzmanns, Rechtsverf. S. 235, **palcprust** sei 'ein in einer Balgerei, einem Raufhandel entstandenes Gebrechen' kommt aus den ver-